



**PROJEKTRÄGER**

**ANDEMOS**

Institut für angewandte Demokratie-  
und Sozialforschung e.V.

Bautzner Straße 45, 01099 Dresden  
[ballinclusive@andemos.eu](mailto:ballinclusive@andemos.eu)

**PROJEKTLEITUNG**

PD Dr. phil. Julia Schulze Wessel

**PROJEKTKOORDINATION**

Steve Bittner, M.A.

**PROJEKTLAUFZEIT**

01.01.2021 – 31.12.2022



**PROJEKTZIEL**

Demokratie beim Basketball-  
spielen erleben

**ZIELGRUPPE**

Basketball spielende  
Kinder und Jugendlichen  
zwischen 8 und 18 Jahren

Trainer:innen der  
Basketballvereine (mittelbar)

**PROJEKTPARTNER:INNEN**

Basketball Club Dresden e.V.  
Leipzig Lakers e.V.  
Görlitzer BC Squirrels e.V.  
Basketballclub Zwickau e.V.  
Bautzen Tigers e.V.

**KOOPERATIONEN & UNTERSTÜTZUNG**


Deutscher Basketball Bund e.V.  
Landessportbund Sachsen e.V.  
Basketballverband Sachsen e.V.  
Basketball Spielbetrieb Dresden e.V.  
Basketball Spielbetrieb Leipzig e.V.  
Kulturbüro Sachsen e.V.  
ARGO-Team Berlin


**PROJEKTFÖRDERUNG**


Programm „Weltoffenes Sachsen  
für Demokratie und Toleranz“  
(Staatsministerium für Soziales und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt)




Informationen zum Projekt unter  
[www.andemos.eu/ball-inclusive](http://www.andemos.eu/ball-inclusive)


Im Rahmen von  werden die demokratischen Ressourcen des Basketballsports genutzt, um demokratische Handlungskompetenzen von Kindern und Jugendlichen spielerisch zu fördern. Gemeinsam mit Trainer:innen aus verschiedenen Regionen Sachsens konzipieren Politikwissenschaftler:innen von *anDemos* sogenannte **Demokratietrainings**. Die beteiligten Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 18 Jahren aller Geschlechter und aus heterogenen politisch-sozioökonomischen Umfeldern bleiben dabei in ihrer vertrauten Umgebung, der Sporthalle, und erleben Demokratie „hautnah“.

 wählt für die Demokratiebildung zwei Ebenen des Zugangs: Zunächst werden klassische Basketballübungen dahingehend modifiziert, dass **demokratische Grundwerte** während des Trainings für Kinder und Jugendliche **unmittelbar erfahr- und erlebbar** werden. Durch die (veränderten) Basketballübungen werden die Basketballspieler:innen in Situationen geschickt, die Dilemmata hervorrufen, Entscheidungen erfordern und zum Sich-Verhalten gegenüber anderen Mitspieler:innen anregen. Daran schließen sich kurze, moderierte **Austausch- und Reflexionsrunden** an, die einen **Austausch über das Erlebte** und einen **Transfer** in die „nicht-sportliche“, demokratische Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen ermöglichen.

 ist von einem **inklusiven Demokratieverständnis** getragen, das auf den vier Grundpfeilern **Freiheit, Gleichheit, Solidarität und Pluralität** ruht. Die Leitfrage des Projekts, der Konzeptentwicklung und Übungs-/Trainingsdurchführung lautet: Wie lassen sich die Grundlagen demokratischen Zusammenlebens und die verschiedenen Facetten der demokratischen Grundpfeiler in Basketballübungen erleb- und erfahrbar machen?

Dieses neuartig konzipierte und bislang einzigartige Demokratietraining schafft eine Verbindung aus sportlicher Aktivität in der Lieblingssportart der Kinder und Jugendlichen und Demokratiebildung. Wir knüpfen somit an die Alltagswelt, Lebenswirklichkeit und den außerschulischen Erfahrungsraum der Sportler:innen an und bereiten die Grundpfeiler der Demokratie spielerisch auf. **Mit Bewegung verknüpfte spielerische Erfahrungen von Demokratie** ermöglichen es, von Kindern und Jugendlichen oftmals als abstrakt wahrgenommene demokratische Grundwerte erleb- und erfahrbar und damit bedeutsam werden zu lassen.

 setzt mit seinem **innovativen Ansatz** an der Leerstelle von Sport als unmittelbare Methode der Demokratieerfahrung und Demokratier reflexion an. Das Projekt versteht sich als Ergänzung zu den bisherigen Ansätzen der Demokratiebildung im Sport.

Kinder und Jugendliche erleben sich in den Demokratietrainings als Verantwortung tragende Akteur:innen und relevanter Teil eines demokratischen Miteinanders. Die Fähigkeit zum Lernen mit allen Sinnen wird erlebnisorientiert geschult, indem die pädagogisch-didaktische Verflechtung aus Bewegung und Lernen gestärkt sowie die physische und geistige Betätigung miteinander verknüpft werden.  möchte mit seinem innovativen Ansatz einen Beitrag zur Demokratieförderung durch Sport leisten und ist im wahrsten Sinne des Wortes inklusiv, nämlich offen für weitere Teamsportarten neben Basketball (Fußball, Handball, Volleyball etc.) und Inklusionssport in den folgenden Projektjahren.